

### 1. Beschreibung

Endschalterboxen dienen zur Rückmeldung und Kontrolle der Stellung von Armaturen, die mit pneumatischen Schwenkantrieben betätigt werden.

Die Endschalterboxen sind je nach Ausführung mit ein oder zwei zylindrischen Initiatoren ausgestattet. Sie lassen sich mit dem beiliegenden Befestigungsmaterial schnell und einfach auf den vorgesehenen Antrieb oder die Armatur montieren.

### 2. Montage

 <b>WARNUNG</b>	<b>Verletzungsgefahr</b>  An den elektrischen Bauteilen im Gehäuseinneren liegen hohe Spannungen an. Durch die drehenden Teile besteht Quetschungsgefahr.  → Öffnen Sie während des Betriebs der Anlage niemals das Gehäuse!
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



1. Schließen oder öffnen Sie den Antrieb komplett.

- i** *Zu: Armatur ist geschlossen, Nut an der Zweiflachwelle steht quer zur Antriebslängsachse*
- Auf: Armatur geöffnet, Nut an der Zweiflachwelle steht in Richtung Antriebslängsachse*

2. Bringen Sie die Schaltwelle des Moduls stellungsgleich mit dem Antrieb.
3. Setzen Sie das Modul auf und befestigen Sie es samt Konsole auf dem Antrieb.
4. Schließen Sie die Steuereinheit an, indem Sie das Systemkabel durch die Kabelverschraubung führen und die Einzeladern im Klemmblock verdrahten.

- *Beachten Sie hierbei den Klemmplan im Technischen Datenblatt. Der Klemmplan ist zudem im Gehäusedeckel des Moduls angebracht.*

### 3. Einstellen der Schaltpunkte

Ab Werk sind die Module mit folgenden Werten eingestellt:

Schaltpunkt Zu: Stellung von Armatur/Antrieb bei 0°

Schaltpunkt Auf: Stellung von Armatur/Antrieb bei 90°

- i** *Die Initiatoren sind in ihren Endlagen immer bedämpft. Das heißt die Schaltflügel sind so eingestellt, dass die Initiatoren bei Erreichen ihrer jeweiligen Endstellung betätigt sind. Während des Laufwegs sind sie unbetätigt.*

Ist eine Nachjustierung nötig, so gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Deckelschrauben und nehmen Sie den Gehäusedeckel ab.
2. Lösen Sie die Innensechskantschraube zwischen den Initiatoren. Drehen Sie nun die Schaltnocken unterhalb der Initiatoren bis der Schaltflügel in der Endstellung den entsprechenden Initiator bedämpft.

- Der Schaltflügel darf bei Erreichen der Endlage nicht die Frontseite des Initiators berühren!

3. Muttern anziehen und Gehäusedeckel wieder befestigen.

### 4. Anschluss von Magnetventilen

Die Endschalterboxen bieten je nach Ausführung die Möglichkeit bis zu zwei Magnetventile mit auf den Klemmblock zu verdrahten. Möchten Sie nachträglich ein Magnetventil anschließen dann verfahren Sie nach folgendem Schema:

1. Ersetzen Sie die seitlichen Blindstopfen durch eine geeignete Kabelverschraubung M12x1,5.
2. Lösen Sie die Deckelschrauben und nehmen Sie das Gehäuse ab.
3. Entfernen Sie die Kabelabdeckung.
4. Führen Sie ein geeignetes Kabel durch die seitliche Kabelverschraubung ein und verdrahten Sie es auf dem Klemmblock.

- *Beachten Sie hierbei den Klemmplan im Technischen Datenblatt. Der Klemmplan ist zudem im Gehäusedeckel des Moduls angebracht.*

5. Kabelabdeckung und Gehäuse wieder anbringen.

### 5. Wartung

Bei längerem Außenbetrieb kann nach einiger Zeit die Dichtung an der Welle und im Gehäusedeckel spröde werden. Ein sicherer Betrieb kann nur mit einem dichten Gehäuse gewährleistet werden!

- Dichtungen müssen sobald sie abgenutzt sind, spätestens jedoch nach 5 Jahren ausgewechselt werden. Dichtungen können jederzeit bei der Firma Rotech bestellt werden.

Erstellt am: 10.03.2007	Erstellt durch: SH	Geändert am:	Geändert durch:
ROTECH Antriebselemente GmbH		Tel.: +49(0) 7243-5931-0	<a href="http://www.rotech.de">http://www.rotech.de</a>
		Fax: +49(0) 7243-5931-31	E-Mail: <a href="mailto:info@rotech.de">info@rotech.de</a>